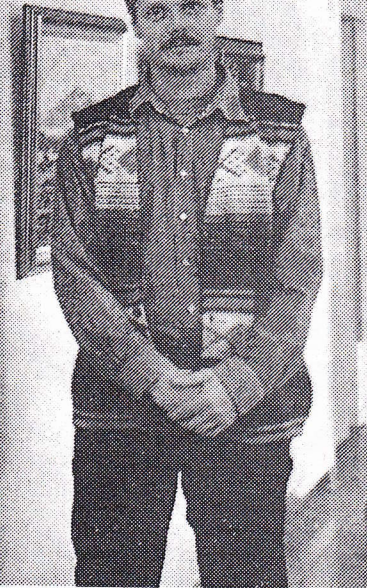
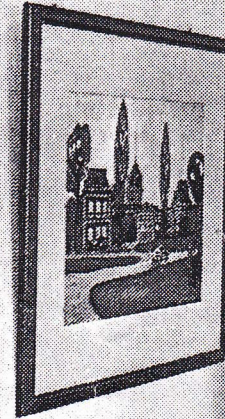
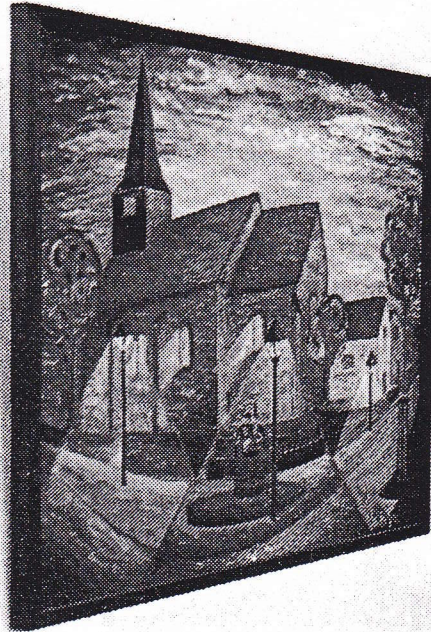


Axel Buschmann:

Farbig und kontrastreich

Bad Oeynhausen (K-k). »Ruhe – Erholung – Heilung« sind nach eigener Aussage die bestimmenden Elemente in seinen Bildern, erklärt der künstlerische Autodidakt Axel Buschmann aus Bad Iburg. Von ihm sind 34 Gemälde und Zeichnungen bis Anfang Dezember in der Eingangshalle der Johanniter-Ordenshäuser in einer Verkaufsausstellung zu sehen.

Kräftige Farben und starke Linien geben den gegenständlichen Bildern ihre Charakteristik. Axel Buschmann malt nicht vor Ort in der Natur, er holt sich seine Motive – meist Landschaften oder Bauten aus Kurorten –, wie er selbst äußert, als Farbfotos ins Haus. Stilistisch und vom Material her ist er nicht festgelegt: Neben Ölfarben werden auch Pastellkreide, Buntstift oder Aquarellfarben eingesetzt. Starke Kontraste erzielt er bei einem Mädchenporträt auch mit Kohle, eine Federzeichnung wirkt fast holzschnittartig. Einige religiöse Motive erwecken den Eindruck naiver Frömmigkeit.



Das Badehaus I gehört zu insgesamt fünf Bad Oeynhausener Motiven von Axel Buschmann. Links ein Bild der Fleckenskirche Bad Iburg, das durch kubistische

Anklänge fast dreidimensionale Wirkung erzielt. Auch verkrümmte Perspektiven wie in »Bad Rothenfelde bei Nacht« sind Gestaltungsmerkmale. Foto: Kochanek